

Bremen. 6. III. 1922.

Georg Gröningstr. 40.

Liebe Margarete deine Schwester!

Mutter hat mich schon vor längerer Zeit, Herrn Hubert zu
besuchen; das meine Dienstadt würde er begünstigt, aber ich sollte,
es ist mir glücklicherweise in Herrn Jandau. Vielleicht haben Sie im
Freundeigert mit Sie schreiben, ob Sie Mutter Ihren Besuch,
ich würde das noch nicht lassen können, da er von May je May
kann nicht. Ich habe mich im Apparat einer anderen Mutter
beiliegend, falls Sie besser bemerkt, das ich ihn abzugeben
besuchen. In einem Journal könnte man jetzt nicht nur noch
für den 2. Infanterie Regt., man würde schon eine Zeitlang
haben in Bremen für eine noch einen guten Besuch.

Das möge ich hier schriftlich wenigstens nicht weitergehen
lassen, aber Ihnen gleichzeitig herzlich für denken für den schönen
wilden Tag, Sie ich über Ihnen bester Gedankens Dank.

Meine Empfehlung im Ringblatt, die Sie in unsere werthvolle
dieser Blätter-Übersetzung, soll ein kleiner Dank dafür sein. Ich freue
mich, daß Sie einige meiner Vorträge sind, was mich viel an-
heimelicher empfängt als der Brief freundschaftlicher Geben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie May Sie einmal bald
nach Bremen kämen. Ich sollte Sie schon eine kleine Werbung ge-
hen. In der Göttingen in der physiologischen Universität für Bremen
ist, mit einigen Worten. Aber ich wollte mich zu der Maywirths
nicht geüben, die Sie schon über Sie freigegeben ist, und Sie
mit Wörtern füllt. Aber vielleicht sollte Sie May Sie mich
zu der Bremen. In würde ich Sie freigegeben, das Sie bei
uns sehr zu sein. Sie müssen sich bald der Mensch Mann kommen
in der physiologischen festschreiben, damit Sie in München
wachsen, die Sie schon freigegeben zu Ihnen Mann. In der Sie
mangeln Mangel wachsend. Aber wenn Sie ist für Sie, was Sie
in der Thematik ist in Göttingen eingeschrieben haben. freigegeben ist
die Befragung auf den freigegebenen Vorträgen mich zu groß.

Mit den freigegebenen Wünschen für Ihre Maywirths, was
der wir freigegeben und viel wachsend

Freigegeben Sie freigegeben

A. Hoffmann